



Pressemitteilung

München, 4. Juni 2019

COMIC-AUSSTELLUNG

***Es tut mir leid, ihre Tochter hat zu viel Phantasie* – Comic von Sabine Mayer *Nachts im Paradies* – Graphic Novel von Frank Schmolke**

im Köşk
Schrenkstr. 8
80339 München
www.koesk-muenchen.de

Vernissage: 20. Juni 2019 // um 19 Uhr
Dauer der Ausstellung: 21. bis 23. Juni 2019
Öffnungszeiten: Fr – So 12 Uhr bis 21 Uhr
Eintritt frei

2015 trafen sich Sabine Mayer und Frank Schmolke zum ersten Mal im Literaturhaus mit zehn weiteren Comiczeichner*innen zum gemeinsamen Zeichnen. Ein Projekt der Begegnung und der gegenseitigen Inspiration, dessen Ergebnisse die Comiczeichner*innen im Köşk 2015 präsentierten. Vier Jahre sind seitdem vergangen.

Aus den sechs Seiten, die Frank Schmolke nach der Comicwerkstatt ausstellte, wuchs eine 360 Seiten starke Graphic Novel mit dem Titel *Nachts im Paradies*. Der Schauplatz der Geschichte ist München, eine Stadt, die gerne als Weltstadt mit Herz auftritt. *Nachts im Paradies* hingegen scheut nicht davor zurück die dunklen und hässlichen Seiten der Stadt der Schönen und Reichen zu zeigen. Es ist wieder soweit, das Oktoberfest - für die Münchner "Taxler" Jahresgeschäft und bizarrer Albtraum zugleich. Fiktion und eigene Erfahrungen von Frank Schmolke als Taxifahrer verdichten sich zu einer dramatischen, in München spielenden Geschichte. Die Graphic Novel ist beim Edition Moderne Verlag erhältlich und während des Comicfestivals 2019 ist Frank Schmolke sowohl im Köşk und als auch bei Signierstunden am Stand des Verlags anzutreffen.

Vor vier Jahren stellte Sabine Mayer im Köşk ihren Comic *Geduldet* vor. Die Geschichte erzählt von einem Jungen, der sein Land verlassen muss und in einer Unterkunft für Geflüchtete untergebracht wird. In Sicherheit - dann jedoch beginnt für Viele das Warten, ein zermürbendes Warten ohne Perspektive auf ein selbstbestimmtes Leben. In *Geduldet* tritt der Text immer mehr in den Hintergrund, stattdessen sollen phantasievolle Albtraumbilder den Betrachtenden in die Gefühlswelt des Protagonisten ziehen.

In ihrem neuen Werk *Es tut mir leid, ihre Tochter hat zu viel Phantasie* setzt Sabine Mayer das Spiel mit dem Medium Comic fort. Es gibt da die Realität, das Sichtbare und dann das was in uns vorgeht, das Verborgene und Unsichtbare. Die Welt kann ein wunderbarer Spielplatz sein und gleichzeitig ein Ort zum Fürchten. Die Geschichte ist noch nicht fertig erzählt, dennoch stellt Sabine Mayer die ersten Seiten ihres Comics aus - eine Art Preview.

Pressekontakt:

Antje Henkel-Algrang, e-mail: a.henkel-algrang@kjr-m.de, Tel.: 089/622 69274



Städtische Einrichtung
in Trägerschaft des
Kreisjugendring München-Stadt